

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A)  Veröffentlichung im ABl.
- (B)  An Vorsitzende und Mitglieder
- (C)  An Vorsitzende
- (D)  Keine Verteilung

**Datenblatt zur Entscheidung  
vom 30. September 2010**

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 0344/10 - 3.2.06

**Anmeldenummer:** 02782421.8

**Veröffentlichungsnummer:** 1401601

**IPC:** B23B 27/08

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**  
Schneidvorrichtung

**Patentinhaberin:**  
Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH

**Einsprechende:**  
Iscar Ltd

**Stichwort:**  
Unzulässigkeit der Beschwerde mangels Einreichung einer  
Beschwerdebegründung

**Relevante Rechtsnormen:**  
EPÜ Art. 108  
EPÜ R. 101(1)

**Schlagwort:**  
-

**Zitierte Entscheidungen:**  
-

**Orientierungssatz:**  
-



Aktenzeichen: T 0344/10 - 3.2.06

**ENTSCHEIDUNG**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.06  
vom 30. September 2010

**Beschwerdeführerin:**  
(Einsprechende)

Iscar Ltd  
P.O. Box 11  
IL-Tefen 24959 (IL)

**Vertreter:**

Stellbrink, Axel  
Vossius & Partner  
Siebertstraße 4  
D-81675 München (DE)

**Beschwerdegegnerin:**  
(Patentinhaberin)

Hartmetall-Werkzeug Paul Horn GmbH  
Unter dem Holz 33-35  
D-72072 Tübingen (DE)

**Vertreter:**

Keck, Stephan  
Witte, Weller & Partner  
Patentanwälte  
Postfach 10 54 62  
D-70047 Stuttgart (DE)

**Angefochtene Entscheidung:**

Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung  
des Europäischen Patentamts über die  
Aufrechterhaltung des europäischen Patents  
Nr. 1401601 in geändertem Umfang, zur Post  
gegeben am 8. Dezember 2009.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** P. Alting van Geusau  
**Mitglieder:** G. Kadner  
W. Sekretaruk

## **Sachverhalt und Anträge**

I. Die Beschwerde richtet sich gegen die am 8. Dezember 2009 zur Post gegebene Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts, mit der festgestellt wurde, dass unter Berücksichtigung der von der Patentinhaberin im Einspruchsverfahren vorgenommenen Änderungen das Patent und die Erfindung, die es zum Gegenstand hat, den Erfordernissen des Übereinkommens genügen.

Mit Schreiben vom 17. Februar 2010 legte die Einsprechende Beschwerde ein und entrichtete die Beschwerdegebühr.

II. Innerhalb der Frist von vier Monaten nach Zustellung der Entscheidung hat die Einsprechende keine Beschwerdebegründung eingereicht.

III. Mit Schreiben vom 21. Mai 2010, zugestellt am 25. Mai 2010, machte die Geschäftsstelle der Beschwerdekammer die Einsprechende auf das Fehlen der Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde aufmerksam. Der Einsprechenden wurde Gelegenheit gegeben, sich hierzu innerhalb einer Frist von zwei Monaten zu äußern.

IV. Die Einsprechende hat auf das Schreiben der Geschäftsstelle nicht reagiert.

### **Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung innerhalb der gemäß Artikel 108 EPÜ vorgesehenen Frist nicht eingegangen ist und das Beschwerdeschreiben keinerlei Ausführungen enthält, die als Beschwerdebegründung gewertet werden können, muss die Beschwerde gemäß Regel 101(1) EPÜ als unzulässig verworfen werden.

### **Entscheidungsformel**

#### **Aus diesen Gründen wird entschieden:**

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Der Geschäftsstellenbeamte:

Der Vorsitzende:

M. Patin

P. Alting van Geusau